

MMB-Trendmonitor I/2011 erschienen

Schule und E-Learning – (wie) passt das zusammen?

Essen/Berlin, 04. April 2011

Wenn es ums Lernen geht, spielen PCs, Notebooks und Smartphones eine immer größere Rolle. E-Learning hält nach und nach Einzug in Unternehmen, Hochschulen und öffentliche Verwaltung. Deutlich schleppender verläuft jedoch die Einführung von digitalen Lernformen an deutschen Schulen. Der jetzt erschienene MMB-Trendmonitor I/2011 beleuchtet die möglichen Gründe dafür.

Im Gegensatz zu anderen E-Learning-Märkten (z.B. Unternehmen, Hochschulen) fällt die Einschätzung zur Verbreitung von E-Learning an allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen eher pessimistisch aus¹. Die Gründe hierfür liegen u.a. in den Rahmenbedingungen für die Einführung neuer computerunterstützter Lernformen an deutschen Schulen. Diese Ursachen hat das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung (Essen/Berlin) jetzt in einer aktuellen Marktanalyse unter die Lupe genommen.

Die wichtigste Rolle im Entscheidungsprozess für neue Lernsoftware liegt bei den Schulleitern, doch sie werden von vielen verschiedenen „Stakeholdern“ mit unterschiedlichen Interessen beeinflusst. Welche Akteure dies sind und welchen Einfluss sie auf die Einführung von E-Learning an deutschen Schulen haben, wird im MMB-Trendmonitor auf Basis einer Stakeholder-Analyse in 10 Thesen erläutert.

Der MMB-Trendmonitor I/2011 kann kostenlos heruntergeladen werden unter www.mmb-institut.de.

PRESEMITTEILUNG

¹ Vgl. MMB Learning Delphi 2010.

Ansprechpartner:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung

Dr. Lutz P. Michel

Folkwangstraße 1
45128 Essen

Telefon: 0201 / 72027-0

Telefax: 0201 / 72027-29

E-Mail: info@mmb-institut.de

Internet: www.mmb-institut.de

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet. Das Institut beteiligt sich an der Gestaltung des Wandels zur Wissensgesellschaft – auf Basis verlässlicher Daten, die im Rahmen von Projekten, Studien und empirischen Untersuchungen mit innovativen Instrumenten erhoben werden. Die Ergebnisse präsentieren aktuelle Themen und Trends und bieten eine fundierte Grundlage nachhaltiger Empfehlungen für Entscheider in Politik und Wirtschaft. Als unabhängiges, privates Forschungsinstitut ist MMB u.a. im Auftrag von Unternehmen, Institutionen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen tätig.

Die aktuellen Forschungsthemen des MMB-Instituts beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet MMB derzeit auf den folgenden Themenfeldern:

- Arbeitsmarktforschung
- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Standortanalysen
- Digitales Lernen
- Begleitforschung / Evaluation
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

In deren Rahmen führt MMB empirische Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet daraus Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.mmb-institut.de.